

Betreff: Netzwerk Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit

Bezug: Arbeitsplan 2018

Für die Zusammenarbeit der Partner Stadt Bad Honnef, Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef, Bad Honnef AG und Internationale Hochschule Bad Honnef mit den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen der Region wird folgender Arbeitsplan zur Umsetzung von BNE-Bildungsmaßnahmen für das Jahr 2018 festgelegt.

Schwerpunkt: Ressourcenschutz

Netzwerkkoordinatorin: Maria-Elisabeth Loevenich Codewalk ICT Consulting

Ansprechpartner der Einrichtungen der Steuerungsgruppe:

Für die Bad Honnef AG: Frau Daniela Paffhausen

Für das Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef: Herr Marcus Killat

Für die Stadt Bad Honnef: Johanna Högner

Für die Internationale Hochschule: Herr Tim Kaltenborn

Für die KGS Sankt Martinus: Frau Stefanie Dörpinghaus

Für die GGS Theodor Weinz: Frau Danijela Kniebes

Für die Privatschule Schloß Hagerhof: Herr Dirk Krämer

Vereinbarungen:

Als Netzwerkkoordinatorin wurde Maria-Elisabeth Loevenich, Codewalk ICT Consulting bestimmt. Das Netzwerk hat eine Steuerungsgruppe gegründet und trifft sich viermal jährlich. Darüber hinaus nehmen die Netzwerkkoordinatorin und die Netzwerk Schulen an BNE-Modulen und Begleitveranstaltungen der Kampagne Schule der Zukunft-Bildung für Nachhaltigkeit NRW teil. Darüber hinaus bieten die Netzwerkpartner für alle Netzwerkmitglieder spezifische BNE Bildungsmaterialien, Fortbildungen und Aktionen an, die in den nächsten Jahren verstetigt werden sollen.

Konzeption BNE:

Die Partner des Netzwerkes arbeiten im Netzwerk „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“ im Sinne des Bildungskonzeptes der Gestaltungskompetenz der Bildung für nachhaltige Entwicklung gemeinsam daran eine BNE-Bildungslandschaft aufzubauen. Alle Partner und Bildungs- und Betreuungseinrichtungen leisten somit einen aktiven Beitrag zur Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms BNE. Der Schwerpunkt der Netzwerkarbeit lautet „Ressourcenschutz“. Dazu arbeiten sie gemeinsam an den Themen Trinkwasser, Gewässerschutz, Energie, Klima, Artenvielfalt und kulturelle Vielfalt. Ziel der Zusammenarbeit ist es gemeinsam einen Beitrag zur Umsetzung des UNESCO Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung und einen Beitrag zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans NAP BNE der Bundesregierung zu leisten. Die Bildungsarbeit des Netzwerkes nimmt Bezug auf die 17 Ziele (SDG) der von den Vereinten Nationen verabschiedeten 2030-Agenda. Durch Aktivitäten im Rahmen der Fair Trade Town Kampagne und zur Umsetzung der Klimaschutzziele der COP 23 leisten die Schulen und Partner wirkungsvolle Beiträge zur Umsetzung der Inhalte und Perspektiven einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auf ökologischer, ökonomischer, sozialer und globaler Ebene.

Umsetzung in 2018:

AWBH Schülerakademie 2018

Februar 2018

Das Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef führt am 27.02.2018 in Zusammenarbeit mit der GGS Theoder-Weinz-Grundschule Aegidienberg seine zweite nachhaltige Schülerakademie durch. Ziel der Veranstaltung ist die Ausbildung von Abwasser-Botschaftern, die ihr erlerntes Wissen an ihre Lehrer und Mitschüler weitergeben und sich aktiv zur Einhaltung ausgewählter Abwasser- und Gewässerschutzbestimmungen in der Schule engagieren. Dazu erhalten die beteiligten Bildungseinrichtungen die dazu notwendigen BNE-Bildungs- und Aktionsmaterialien kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Auszeichnung der Abwasserbotschafter erfolgt öffentlichkeitswirksam.

BHAG Malwettbewerb 2018

März 2018

Der Partner Bad Honnef AG bietet allen Kindern der Netzwerkgrundschulen ihre Beteiligung am Malwettbewerb anlässlich des UNESCO-Weltwassertages 2018 an. Dieser steht in diesem Jahr unter dem UNESCO-Motto „Nature for Water“ und beschäftigt sich mit naturbasierten Lösungen im Umgang mit Wasser. Ziel der öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung, bei der die Kunstwerke der Kinder im Rahmen einer Umweltausstellung auf dem Gelände der Internationalen Hochschule ausgestellt werden ist es, die Bevölkerung auf den dringend weltweiten Schutz von Gewässern aufmerksam zu machen und aktiv zu werden. Dazu erarbeiten die Kinder eigene Inhalte und Vorstellungen zum Thema die sie einzeln, in Teams oder gar in Klassenverbänden umsetzen. Das Abwasserwerk der Stadt Bad

Honnef ist Sponsor der Preise. Alle Netzwerkpartner, auch die Stadt Bad Honnef entsenden jeweils einen Partner in die Jury. In diesem Jahr wird erstmals auch zwei Schülern der Privatschule Schloss Hagerhof eine Beteiligung in der Jury angeboten. Darüber hinaus erarbeiten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 ca. 5 Mitmachangebote für Teilnehmer mit kleinen Experimenten zum Thema Wasser als eigenen Beitrag zur Ausgestaltung der Auszeichnungsfeier. Die Aktionsgruppe „Food Waste Warrior“ oder „Weinberg“ der IUBH wird ebenfalls ein Mitmachangebot gestalten.

Die Netzwerkschulen haben Ihre Beteiligung am Malwettbewerb bereits durch die jeweilige Schulleitung bestätigt.

BNE-Fortbildungen als Angebote der Partner BHAG, AWBH und IUBH

II. und III. Quartal 2018

Die Bad Honnef AG, das Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef und die Internationale Hochschule werden im Verlauf des Jahres 2018 auf Wunsch der Bildungseinrichtungen verstärkt Multiplikatoren Fortbildungen und Workshops zu BNE Themen und Bildungsangeboten der Netzwerkpartner im Bereich von Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit anbieten. Die Zielgruppe werden neben Erziehern und Pädagogen auch Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schulformen sein. Ziel der Fortbildungen soll die Verankerung der verlässlichen BNE-Bildungsangebote der Partner in den Unterricht und das Schulleben der Netzwerkschulen sein. Vertreter weiterer Bildungseinrichtungen aus der Region sind herzlich eingeladen dabei zu sein.

Dazu erarbeiten die Netzwerkpartner eigene regionale Veranstaltungsformate und Zertifikate. Als ausgezeichnetes Netzwerk im Rahmen des NAP zum WAP BNE arbeiten die Partner an ihrer gemeinsamen Außendarstellung. Ihre gemeinsamen BNE Aktivitäten sollen mit Wiedererkennungswert in Form von Netzwerk-Logo, Fahnen und Roll-up sichtbar gemacht werden.

Stadt Bad Honnef

sukzessive

Die Stadt Bad Honnef ist Stadt der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen des WAP BNE und Fair Trade Town

Die Vertreterin der Stadt Bad Honnef trägt die BNE-Aktivitäten des Netzwerkes in die Arbeit der Stadtverwaltung und setzt sich aktiv für die Berücksichtigung von möglichen BNE Aktivitäten mit Schulen bei der Umsetzung von Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK ein. Aktuell interessiert sich die Privatschule Schloss Hagerhof an einer Mitarbeit im Landschaftsentwicklungsprojekt „Chance 7“. Im Rahmen der Fair Trade Town-Bewegung steht den Netzwerkschulen und Partnern Herr Roschlau als Ansprechpartner zur Verfügung. Er bittet darum die bilateralen Aktivitäten der Schulen und Partner im Bereich des Fairen Handels mit den lokalen Akteuren der kommunalen Arbeitsgruppe abzustimmen. Dazu wird die Frage der Ansprechpartner für das Thema „Fairer Handel“ in den einzelnen Einrichtungen noch einmal abgeklärt um die Zusammenarbeit zu intensivieren und Aktivitäten zu stärken.

Privatschule Schloß Hagerhof

sukzessive

Die Privatschule Schloß Hagerhof entwickelt Ihr BNE Schulprofil stetig weiter und integriert ihre BNE-Arbeit sukzessive in das Unterrichtsprogramm ausgewählter Jahrgangsstufen. Ihre Aktivitäten zu den Themen Klima- und Ressourcenschutz sowie Artenvielfalt und globale Partnerschaft präsentieren die Schülerinnen und Schüler gerne auch den Kindern der Netzwerkgrundschulen. Dazu nehmen die Schulen im Verlaufe des Schuljahres Kontakt zueinander auf wenn es der Bezug zu den speziellen Unterrichtsinhalten oder Projektwochen ergibt. Die Schule engagiert sich darüber hinaus für Fairen Handel. Es wird angeregt die Aktivitäten im Rahmen der Kampagne Fair Trade Towns mit den lokalen Akteuren zu vernetzen

KGS Sankt Martinus

sukzessive

Die Kinder der Katholischen Grundschule Sankt Martinus arbeiten mit Ihren Pädagogen an einen schuleigenen Leitfaden mit Beispielen zu nachhaltigem Konsum und nachhaltigem Handeln. Durch die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern wird die Partizipation von Schülern an der aktiven nachhaltigen Gestaltung des Schullebens als Energie-Detektive und Abwasser-Botschafter möglich. Diese Partizipationsmöglichkeiten der Kinder sollen in das Schulprofil aufgenommen werden. Weitere Aktionen zum „Fairen Handel“ sind in Planung.

GGG Theodor-Weinz

sukzessive

Die Theodor Weinz Grundschule entwickelt im Lehrerkollegium einen Plan um in unterschiedlichen Jahrgangsstufen die Beteiligung am BHAG Malwettbewerb, die Ausbildung von Energie-Detektiven und die Ausbildung von Abwasserbotschaftern dauerhaft möglich zu machen. Dazu nimmt mindestens eine Vertretungsperson an den entsprechenden Fortbildungsangeboten der Netzwerkpartner teil.

Vorschlag zur Qualitätsarbeit

sukzessive und systematisch

Zum Aufbau eines Systems für einen KV (kontinuierlicher Verbesserungsprozess), schlägt Loevenich die Entwicklung eines BNE-Evaluationsbogens für Netzwerkaktivitäten vor. Dieser Vorschlag wird auf die Agenda der nächsten Arbeitssitzung gesetzt.